

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften des Fachbereichs  
Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 11. November 2020**

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Bachelorarbeit, Kolloquium
- § 8 Bildung und Gewichtung der Note
- § 9 Verlust des Prüfungsanspruchs und endgültiges Nichtbestehen
- § 10 Bachelor-Nebenfach Wirtschaftswissenschaften
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“ ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Universität Kassel (AB Bachelor/Master) in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (gekürzt „B.Sc.“).

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester einschließlich dem Bachelorabschlussmodul.
- (2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 90 Credits auf Grundlagenmodule, 78 Credits auf Aufbaumodule (24 Credits auf den ersten Studienschwerpunkt, 24 Credits auf den zweiten Studienschwerpunkt, 6 Credits auf wirtschaftswissenschaftliche Methoden, 12 Credits auf volkswirtschaftliche Vertiefungen, 12 Credits auf Schlüsselkompetenzen) und 12 Credits auf das Abschlussmodul.
- (3) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften.
- (2) Dem Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften gehören an
  - a) drei Professorinnen oder Professoren,
  - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter,
  - c) eine Studierende oder ein Studierender der vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verantworteten wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge.

## **§ 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

- (1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.
- (2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:
  - a. Klausur (mindestens 15 Minuten je Credit),
  - b. mündliche Prüfung (20 bis 60 Minuten),
  - c. schriftliche Hausarbeit,
  - d. Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
  - e. und ggf. weitere im Studien- und Prüfungsplan beschriebene Prüfungsleistungen.

Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Ihr Anteil an der Bewertung der Klausur darf 50% nicht überschreiten. Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans fest.

(3) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulteilprüfungsleistungen) bestehen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurden.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die nicht bestandenen Modulteilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulteilprüfungsleistungen ist nicht zulässig. Ist eine Modulteilprüfungsleistung endgültig nicht bestanden, so ist auch die Modulprüfung endgültig nicht bestanden.

- (5) Für Modulprüfungen zu Pflichtmodulen, die höchstens einmal im Studienjahr angeboten werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit spätestens im Laufe des folgenden Semesters angeboten. Bei der Anmeldung zu diesen Modulprüfungen können Studierende zwischen dem ersten Termin und dem Wiederholungstermin wählen. Wird die Modulprüfung im ersten Termin nicht bestanden, so ist die Teilnahme am Wiederholungstermin zulässig.
- (6) Für Prüfungen zu Wahlpflichtmodulen, die höchstens einmal im Studienjahr angeboten werden, soll innerhalb des folgenden Semesters eine Wiederholungsprüfung angeboten werden. Die Dozentin oder der Dozent legt zu Beginn der Lehrveranstaltung fest, ob die Teilnahme an dem ersten Termin eine Voraussetzung ist für die Teilnahme an dem Wiederholungstermin.
- (7) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, andernfalls zählt die Prüfungsleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.
- (8) Prüfungen können im Einvernehmen mit den Prüfern oder Prüferinnen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

## § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den Grundlagenmodulen (90 Credits), den Aufbaumodulen (78 Credits) und dem Abschlussmodul (Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium) (12 Credits).

(2) Folgende Grundlagenmodule sind zu absolvieren:

| Nr. | Modul  | Credits |
|-----|--|---------|
| B1  | Wirtschaftswissenschaften studieren: eine Einführung | 3       |
| B2  | Strategie und Leistungsprozesse                      | 6       |
| B3  | Bilanzielles Rechnungswesen                          | 6       |
| B4  | Finanzwirtschaft                                     | 6       |
| B5  | Entscheidungsorientierte Unternehmensrechnung        | 6       |
| B6  | Marketing  | 6       |
| B7  | Wirtschaftsinformatik                                | 6       |
| B8  | Mikroökonomik  | 6       |
| B9  | Makroökonomik  | 6       |
| B10 | Wirtschaftspolitik                                   | 6       |
| B11 | Mathematik   | 9       |
| B12 | Deskriptive Statistik                                | 6       |
| B13 | Induktive Statistik                                  | 6       |
| B14 | Wirtschaftsprivatrecht                               | 6       |
| B15 | Wirtschaftspsychologie                               | 6       |
|     | Summe  | 90      |

(3) Aus der nachfolgenden Liste müssen zwei Studienschwerpunkte gewählt werden:

1. Management, Innovation und Marketing
2. Finance, Accounting, Controlling and Taxation
3. Wirtschaftsinformatik
4. Nachhaltiges Wirtschaften
5. Economic Behavior and Governance.

(4) Studienschwerpunkte haben einen Umfang von jeweils 24 Credits. Die Festlegung eines Studienschwerpunkts erfolgt mit der ersten für diesen Studienschwerpunkt anzurechnenden und bestandenen Prüfungsleistung.

(5) Folgende Aufbaumodule sind zu absolvieren:

| Nr. | Modul  | Credits |
|-----|--|---------|
| B16 | Wirtschaftswissenschaftliche Methoden                        | 6       |
| B17 | Verhaltensökonomische Grundlagen                             | 6       |
| B18 | Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen                        | 6       |
| B19 | Pflichtmodul 1 des ersten gewählten Studienschwerpunkts      | 6       |
| B20 | Pflichtmodul 1 des zweiten gewählten Studienschwerpunkts     | 6       |
| B21 | Pflichtmodul 2 des ersten gewählten Studienschwerpunkts      | 6       |
| B22 | Pflichtmodul 2 des zweiten gewählten Studienschwerpunkts     | 6       |
| B23 | Wahlpflichtbereich des ersten gewählten Studienschwerpunkts  | 12      |
| B24 | Wahlpflichtbereich des zweiten gewählten Studienschwerpunkts | 12      |
| B25 | Schlüsselkompetenzen   | 12      |
|     | Summe  | 78      |

(6) Die Pflichtmodule der Studienschwerpunkte sind:

| Schwerpunkt                                      | Pflichtmodule (jeweils 6 Credits)   |
|--|---|
| 1. Management, Innovation und Marketing          | 1) Gründungs- und Innovationsmanagement<br>2) Organizational und Consumer Behavior                        |
| 2. Finance, Accounting, Controlling and Taxation | 1) Unternehmensbesteuerung: Grundlagen<br>2) Controlling  |
| 3. Wirtschaftsinformatik                         | 1) Information Systems Analysis and Design<br>2) Business Analytics, Data Engineering und Data Management |
| 4. Nachhaltiges Wirtschaften                     | 1) Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen<br>2) Einführung in die Umweltökonomik                     |
| 5. Economic Behavior and Governance              | 1) Grundlagen der Ökonometrie<br>2) Einführung in die Verhaltensökonomik                                  |

(7) Von den Grundlagen- und Aufbaumodulen müssen Modul- oder Modulteilprüfungen im Umfang von mindestens 6 Credits in englischer Sprache erbracht werden. Als Prüfungsleistungen in diesem Sinne gelten dabei nur solche, bei denen auch die zugrundeliegenden Lehrveranstaltungen in englischer Sprache gehalten werden. Sprachkurse sind hierfür nicht anerkennungsfähig.

(8) Im Modul B25 („Schlüsselkompetenzen“) sind anrechenbar:

- Leistungen, die gemäß den Rahmenvorgaben der Universität Kassel als additive Schlüsselkompetenzen anzusehen sind.
- Studentisches Engagement gemäß den o.g. Rahmenvorgaben.
- Sprachkurse.
- Leistungen aus Lehrveranstaltungen sämtlicher Bachelorstudiengänge der Universität Kassel und anderer Hochschulen in Deutschland, sofern sie keine wirtschaftswissenschaftlichen Inhalte zum Schwerpunkt haben.
- Leistungen aus Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Auslandsstudiums erbracht wurden. Ausgeschlossen ist die Anrechnung von Lehrveranstaltungen, die inhaltlich keinen wesentlichen Unterschied zu Lehrveranstaltungen aufweisen, die der/die Studierende in anderen Modulen erbracht hat.
- Praktika (1 Credit für 30 Stunden Vollzeitbeschäftigung). Ein Praxisbericht ist nicht anzufertigen. Von fachbezogenen Vorpraktika oder einer abgeschlossenen Lehre können auf Antrag vom Prüfungsausschuss bis zu 180 Stunden (6 Credits) anerkannt werden. Eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit in herausgehobener bzw. leitender Position kann auf Antrag vom Prüfungsausschuss mit bis zu 360 Stunden (12 Credits) als Praktikum anerkannt werden.

(9) Von den in Absatz 5 genannten Modulen muss mindestens eine Modul- oder Modulteilprüfung im Rahmen eines Seminars erbracht werden. Ein Seminar ist gekennzeichnet insbesondere durch aktive Diskussionsbeteiligung sowie die Prüfungsart „Referat mit schriftlicher Ausarbeitung“.

(10) Vor der Erbringung der Aufbaumodule B16 bis B24 sind mindestens 60 CP der Grundlagenmodule B1 bis B15 nachzuweisen. Diese Regelung findet keine Anwendung bei der Anerkennung auswärtig erbrachter Prüfungsleistungen.

### **§ 7 Bachelorarbeit, Kolloquium**

(1) Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium bilden das Abschlussmodul. Für dieses Modul werden 12 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens im fünften Semester auf Antrag ausgegeben. Das Bestehen der Grundlagenmodule gem. § 6 Absatz (2) und insgesamt mindestens 132 Credits sind nachzuweisen. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des Erstgutachters, der die Arbeit betreuen soll, sowie des Zweitgutachters erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.

(3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden, die Bachelorarbeit gilt dann als nicht begonnen.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren nebst einem Exemplar in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss abzugeben. Die Bachelorarbeit kann im Einvernehmen mit den beiden vorgesehenen Gutachtern in englischer oder einer anderen Sprache erbracht werden.

(6) Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Bachelorkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer dem Kandidaten der Erstgutachter und ein Beisitzer teil. Das Bachelorkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Durchführung des Bachelorkolloquiums setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 30 bis maximal 60 Minuten.

(7) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium jeweils mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der Zweitprüfer anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

### **§ 8 Bildung und Gewichtung der Note**

(1) Die Gesamtnote der Grundlagenmodule errechnet sich als arithmetisches Mittel der nicht gerundeten, mit dem je Modul anrechenbaren Credits gewichteten Modulnoten der einzelnen Grundlagenmodule B1 bis B15. Die Gesamtnote der Aufbaumodule errechnet sich als arithmetisches Mittel der nicht gerundeten, mit den je Modul anrechenbaren Credits gewichteten Modulnoten der Aufbaumodule B16 bis B24. Die Gesamtnote des Abschlussmoduls errechnet sich zu 75 % aus der Note der Bachelorarbeit und zu 25 % aus der Note des Bachelorkolloquiums.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Grundlagenmodule, der Gesamtnote der Aufbaumodule und der Note des Abschlussmoduls. Dabei wird

- a. die Gesamtnote der Grundlagenmodule mit 35 %
- b. die Gesamtnote der Aufbaumodule mit 45 %
- c. die Note des Abschlussmoduls mit 20 %

gewichtet.

## **§ 9 Verlust des Prüfungsanspruchs und endgültiges Nichtbestehen**

- (1) Der Prüfungsanspruch geht insbesondere endgültig verloren, wenn
- eine Prüfung nach Ausschöpfen aller Wiederholungsversuche nicht bestanden ist,
  - ein schwerwiegender Täuschungsfall gemäß § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Bestimmungen Bachelor/Master vorliegt.
- (2) Über das endgültige Nichtbestehen und den damit verbundenen Verlust des Prüfungsanspruchs wird ein Bescheid erteilt, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

## **§ 10 Bachelor-Nebenfach Wirtschaftswissenschaften**

- (1) Das Studium des Nebenfaches Wirtschaftswissenschaften kann zum Sommer- und zum Wintersemester eines jeden Jahres aufgenommen werden.
- (2) Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Wirtschaftswissenschaften gewählt haben, müssen folgende Modulprüfungen absolvieren:
- B1: Wirtschaftswissenschaften studieren: eine Einführung (3 Credits)
  - B2: Strategie und Leistungsprozesse (6 Credits)
  - B3: Bilanzielles Rechnungswesen (6 Credits)
  - B4: Finanzwirtschaft (6 Credits)
  - B8: Mikroökonomik (7 Credits)
  - B9: Makroökonomik (6 Credits)
  - B10: Wirtschaftspolitik oder B18: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik (6 Credits)
- (3) Die Abschlussnote des Nebenfachs errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel der Modulnoten der Module gemäß Abs. 2. Als Gewichte dienen die je Modul anrechenbaren Credits.

## **§ 11 Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften ab dem Wintersemester 2022/2023 an der Universität Kassel aufgenommen haben.
- (2) Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung das Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel aufgenommen und die Bachelor-Prüfung noch nicht abgeschlossen haben, werden während einer Übergangsfrist bis zum 31. März 2027 nach der Prüfungsordnung für den gestuften Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 12. Dezember 2012 geprüft.
- (3) Auf Antrag werden die Studierenden nach dieser Prüfungsordnung geprüft. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung äquivalenter studienbegleitender Prüfungsleistungen nach den auslaufenden Prüfungsordnungen.

## **§ 12 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den xx. xx xxxx

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Patrick Spieth

Studienverlaufsplan

| Sem.           | Bachelor  |  |   |   |   | Credits |
|----------------|---|--|---|---|---|---------|
| 6 <sup>M</sup> | Bachelorarbeit<br>12 Cr<br>1 PL   |  | Schlüssel-kompetenzen<br>6 Cr / x SWS<br>x PL / x SL                            | Schlüssel-kompetenzen<br>6 Cr / x SWS<br>x PL / x SL      | Aktuelle wirtschafts-politische Fragen<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL  | 30      |
| 5 <sup>M</sup> | 1. Schwerpunkt<br>2 Pflicht und 2 Wahlpflichtfächer<br>inkl. 3 Cr SK<br>4*6 Cr / 4*X SWS<br>4 PL  |  | 2. Schwerpunkt<br>2 Pflicht und 2 Wahlpflichtfächer<br>4*6 Cr / 4*X SWS<br>4 PL |   | Verhaltensökonomi-sche Grundlagen<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL       | 30      |
| 4 <sup>M</sup> |   |  |   |   | Wirtschafts- wissen-schaftliche Methode<br>6 Cr / X SWS<br>1 PL | 30      |
| 3              | Marketing<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL   | Entscheidung-sorientierte Un-ternehmens-rechnung<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL | Wirtschaftspolitik<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL                                      | Induktive Sta-tistik<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL              | Wirtschaftspsycholo-gie<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL                 | 30      |
| 2              | Wirtschafts-infor-matik<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL   | Finanzwirtschaft<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL                                 | Makroökonomik<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL   | Deskriptive Statistik<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL             | Wirtschaftsprivat-recht<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL                 | 30      |
| 1              | Strategie und Leistungsprozesse<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL   | Bilanzielles Rech-nungswesen<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL                     | Mikroökonomik<br>6 Cr / 4 SWS<br>1 PL   | WiWi studie-ren: eine Ein-führung<br>3 Cr / 2 SWS<br>1 PL | Mathematik<br>9 Cr / 6 SWS<br>1 PL                              | 30      |
| Gesamt         |   |  |   |   |   | 180     |
| Legende        | Cr = Credits   PL = Prüfungsleistungen   SL = Studienleistungen   SK = Schlüsselkompetenzen   SWS = Semesterwochenstunden  <br>grün = Flexible Elemente   gelb = Schlüsselkompetenzen   M = Mobilitätsfenster |  |   |   |   |         |



|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wirtschaftswissenschaften studieren: eine Einführung</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Kenntnis zentraler Akteure und Institutionen des Hochschul- und Wissenschaftssystems</p> <p>Kenntnis wissenschaftstheoretischer und -ethischer Grundlagen</p> <p>Kenntnis der grundlegenden Werte und Normen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Verfahren der Qualitätssicherung in den Wirtschaftswissenschaften</p> <p>Studierende erkennen grundlegende wissenschaftliche Methoden</p> <p>Studierende können den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis entsprechende Texte verfassen</p> <p>Studierende erkennen wissenschaftliches Fehlverhalten</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | <p>30 Std. Kontaktstudium</p> <p>30 Std. Tutorium oder Selbststudium</p> <p>30 Std. Selbststudium</p>  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 3 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Strategie und Leistungsprozesse</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Teil a:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis des strategischen Managementprozesses.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren.</li> </ul> <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | <p>60 Std. Kontaktstudium</p> <p>30 Std. Tutorium oder Selbststudium</p> <p>90 Std. Selbststudium</p>  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Bilanzielles Rechnungswesen</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung.</li> <li>- Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen.</li> <li>- Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten.</li> <li>- Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen.</li> </ul> <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>30 Std. Tutorium oder Selbststudium<br>90 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Finanzwirtschaft</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können unterschiedliche Zielfunktionen des Unternehmens kritisch beurteilen und diese anwenden.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Fachwissen im Themenfeld Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit, unter Unsicherheit sowie unter Risiko.</li> <li>- Die Studierenden kennen verschiedene Typologie von Investitionen und Finanzierungsformen und wissen wie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen erfolgt.</li> <li>- Die Studierende beherrschen Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung).</li> <li>- Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse auf dem Gebiet Unternehmensbesteuerung.</li> <li>- Die Studierenden haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über das Fachwissen, um steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen beurteilen zu können.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>30 Std. Tutorium oder Selbststudium<br>90 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Entscheidungsorientierte Unternehmensrechnung</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die Zielsetzung, die Teilsysteme und die Aufgabenfelder der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung.</li> <li>- Sie unterscheiden Rechenzwecke und Rechengrößen der Finanzbuchhaltung und der Kosten- und Erlösrechnung als zentralem Teilsystem der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung.</li> <li>- Sie kennen den allgemeinen Aufbau und die konstitutiven Kostenkategorien von Voll- und Teilkostenrechnungssystemen und unterscheiden sie entsprechend den zugrundeliegenden Kostenzurechnungsprinzipien.</li> <li>- Sie ermitteln die wesentlichen Kostenarten im Rahmen einer Ist- und Plankostenrechnung und begründen deren Ansatz aus den spezifischen Rechnungszwecken der Kosten- und Erlösrechnung.</li> <li>- Sie führen Betriebsabrechnungen und kurzfristige Erfolgsrechnungen auf Basis einer Vollkostenrechnung und einer Grenzplankostenrechnung durch.</li> <li>- Sie analysieren die Unterschiede in den Vorgehensweisen der beiden Kostenrechnungssysteme und beurteilen die Eignung der Systeme für die Fundierung operativer Entscheidungen der Unternehmensführung.</li> <li>- Sie beherrschen die Standardverfahren der operativen Kostenplanung und -kontrolle.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>30 Std. Tutorium oder Selbststudium<br>90 Std. Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Marketing</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketing zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (4 SWS), Übungen + Repetitorien (2 SWS)  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>30 Std. Tutorium oder Selbststudium<br>90 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wirtschaftsinformatik</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang</li> <li>- Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten</li> <li>- Grundlegende Modellierungsfähigkeiten als Basis für die aktive Gestaltung von Informationssystemen</li> <li>- Gestaltungsaspekte von Wertschöpfungssystemen unter der systematischen Berücksichtigung von Geschäftsmodellen, digitalen Gütern und Dienstleistungen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>30 Std. Tutorium oder Selbststudium<br>90 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Mikroökonomik</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik;<br/>Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>30 Std. Tutorium oder Selbststudium<br>90 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Makroökonomik</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen</li> <li>- zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden</li> <li>- zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>30 Std. Tutorium oder Selbststudium<br>90 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wirtschaftspolitik</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können,</li> <li>- den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.</li> </ul> <p>Die Studierenden lernen bestehende wirtschaftspolitische Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten. Das Modul festigt darüber hinaus volkswirtschaftlich-analytischen Kompetenzen der Studierenden durch die Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitische Fragestellungen.</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium<br>30 Std. Tutorium oder Selbststudium<br>90 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur oder mündliche Prüfung   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Mathematik</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Die Qualifikationsziele werden durch die zu vermittelnden Kompetenzen und den Lernzielen beschrieben. Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls entwickeln die Studierenden ihre mathematischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften weiter. Zu den Kompetenzen zählen: mathematisch argumentieren; Probleme mathematisch lösen; mathematisch modellieren; mathematische Darstellungen verwenden; mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen; mathematisch kommunizieren. Neben der Fachkompetenz werden kommunikative, organisatorische und methodische Kompetenzen erworben (z. B. durch die Mitarbeit in Kleingruppen in den Tutorien, durch die regelmäßige Bearbeitung von Übungszetteln in Arbeitsgruppen und die Nutzung mathematischer Software). Lernergebnisse: Die Studierenden kennen und verstehen die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen mathematischen Konzepte und Methoden und können diese auf wirtschaftswissenschaftliche Kontexte anwenden. Sie können mit diesen mathematischen Konzepten und Methoden wirtschaftswissenschaftliche Aussagen analysieren und beurteilen. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 6 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 90 Std. Kontaktstudium<br>45 Std. (+/- 15 Std.) Tutorium oder Selbststudium<br>135 Std. (-/+ 15 Std.) Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 9 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Deskriptive Statistik</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Es sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:<br>- Grundlegende Kenntnisse über Methoden zur Datenauswertung und des empirischen Arbeitens<br>- Befähigung zur Interpretation einfacher statistischer Kennzahlen und Berechnungen<br>- Befähigung zur eigenständigen Anwendung deskriptiver statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Stunden Kontaktstudium<br>30 Stunden Tutorium oder Selbststudium<br>90 Stunden Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Induktive Statistik</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus dem Modul Deskriptive Statistik sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse der Induktiven Statistik</li> <li>- Befähigung zur Interpretation einfacher Analysen mit induktiven statistischen Methoden</li> <li>- Befähigung zur eigenständigen Anwendung induktiver statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | <p>60 Stunden Kontaktstudium<br/> 30 Stunden Tutorium oder Selbststudium<br/> 90 Stunden Selbststudium</p>  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |



|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wirtschaftsprivatrecht</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Pflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· kennen die juristische Arbeitstechnik und Methodik</li> <li>· verstehen die rechtlichen Grundlagen der Wirtschaftsordnung</li> <li>· haben einen Überblick über die für die Wirtschafts- und Steuerberatung bedeutsamen Gebiete des bürgerlichen Rechts: Grundzüge des Allgemeinen Teils des bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts, Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts</li> <li>· verfügen über Grundkenntnisse des Rechts der Kaufleute und der unterschiedlichen Gesellschaftsformen</li> <li>· sind in der Lage, bürgerlich-rechtliche Sachverhalte auch mit Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht zu analysieren mit Rechtsanwälten und Unternehmensjuristen zu diskutieren</li> <li>· kennen die Grundzüge der juristischen Falllösungstechnik und sind in der Lage, praxisnahe juristische Fälle zu lösen</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>- Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | <p>60 Stunden Kontaktstudium<br/> 30 Stunden Tutorium oder Selbststudium<br/> 90 Stunden Selbststudium inkl. Prüfung</p>  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 90 Min.)</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Kurztest, schriftliche Hausaufgabe, take-home-exam, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wirtschaftspsychologie</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                       | <b>Pflichtmodul</b>   |
| <b>Qualifikationsziel,<br/>Kompetenzen,<br/>Lerninhalte</b> | <p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den psychologischen Grundlagen ökonomischer Phänomene vertraut. Sie sind in der Lage, die einschlägige Literatur zu rezipieren und auf dieser Basis zu relevanten Fragen Stellung zu nehmen.</p> <p>Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:<br/>Organisationskompetenz durch die Reflektion von Lern- und Arbeitstechniken auf Basis psychologischer Theorien; selbst gesteuertes Lernen</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                              | Vorlesung (4 SWS)   |
| <b>Voraussetzung für Teilnahme</b>                          | Immatrikulation im o.a. Studiengang   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                         | 60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                    | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>     | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                     | Klausur oder mündliche Prüfung  |
| <b>Anzahl der Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wirtschaftswissenschaftliche Methoden</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Wahlpflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Gegenstand dieses Moduls sind wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur quantitativen Analyse betriebs- und volkswirtschaftlicher Phänomene, zur empirischen Überprüfung und Revision ökonomischer Hypothesen und Theorien sowie zur Beurteilung der Wirksamkeit von Instrumenten, die zur Verfolgung einzel- und gesamtwirtschaftlicher Ziele eingesetzt werden. Die Studierenden sollen befähigt werden, eigenständig empirische Untersuchungen im Rahmen der Wirtschaftswissenschaften durchzuführen:</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Befähigung zur adäquaten Formulierung des Forschungsproblems</li> <li>– Kenntnisse zur Spezifizierung und Auswahl desjenigen Datenmaterials, das das Forschungsproblem hinreichend abbildet</li> <li>– Kenntnisse zur Datengewinnung durch Erhebung oder Nutzung sekundärstatistischer Datenmaterials</li> <li>– Anwendung statistisch-mathematischer Verfahren zur Datenaufbereitung und -analyse</li> <li>– Kenntnisse zur Präsentation und Bewertung der Ergebnisse</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (4 SWS), Vorlesung + Übung (zusammen 4 SWS), Seminar (2 SWS), Kolloquium (4 SWS),  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe<br>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Verhaltensökonomische Grundlagen</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten sowie ausgewählte Methoden zur empirischen oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Akteuren</li> <li>• Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen</li> </ul> <p>Durch die Fokussierung auf verhaltensökonomische Ansätze und Methoden lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben).</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (4SWS), Seminar (2+2SWS), Projektstudium (2 SWS)  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | In Abhängigkeit der zugeordneten Lehrveranstaltungen  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur, Vortrag oder Hausarbeit  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Aufbauend auf den volkswirtschaftlichen Grundlagenmodulen sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung des mikroökonomischen und makroökonomischen Instrumentariums, um aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen analysieren zu können</li> <li>- Identifikation und Bewertung der bestehenden wirtschaftspolitischen Reform- und Politikoptionen</li> <li>- Vertieftes Verständnis für die Interaktion von privaten Akteuren (Unternehmen und Haushalten) und politischen Entscheidungsträgern</li> <li>- Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (4 SWS); Seminar (2 SWS)   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | Vorlesung (4 SWS): 60 Std. Kontaktstudium; 120 Std. Selbststudium<br>Seminar (2 SWS): 30 Std. Kontaktstudium; 150 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Gründungs- und Innovationsmanagement</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Innovationen und Unternehmensgründungen im betriebswirtschaftlichen Kontext. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze als auch praxisorientierte Methoden für ein effektives Innovations- und Gründungsmanagement kennengelernt, um das so erlernte Wissen in der beruflichen Praxis anwenden zu können.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben und kritischen Randbedingungen des Innovations- und Gründungsmanagements. Dabei werden die Bedeutung, die Anforderungen und zentralen Aufgaben in beiden Bereichen erörtert, um daraufhin den Teilnehmern Managementansätze und Instrumente zu vermitteln, wie in der Praxis Innovationsziele verfolgt und Unternehmensgründungen umgesetzt werden können. Innerhalb des Teilbereichs „Innovationsmanagement“ steht die Bedeutung von Innovationsprozessen in Unternehmen, sowie deren zweckmäßige Gestaltung in der betrieblichen Praxis im Vordergrund. Innerhalb des Teilbereichs „Gründungsmanagement“ steht die Ausgestaltung und das zielorientierte Management des Gründungsprozesses, sowie das unternehmerische Verhalten von Individuen im Vordergrund.</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung/Übung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Unternehmensbesteuerung Grundlagen</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</li> <li>- Die einzelwirtschaftlichen Auswirkungen der Besteuerung untersuchen.</li> <li>- Die grundlegenden Inhalte (Anwendungsbereiche, Steuersätze und wesentliche Besonderheiten) der für Unternehmen wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer) kennenlernen sowie deren Wirkungen erarbeiten.</li> <li>- Die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen erklären und betriebswirtschaftliche Optimierungspotentiale erkennen.</li> <li>- Die Steuersystematiken von Veräußerungserfolgen und Gewinnausschüttungen in Abhängigkeit des Steuersubjekts anwenden.</li> <li>- Steuerliche Gewinnermittlung verschiedener Rechtsformen sowie von Einzelunternehmen und Freiberuflern.</li> <li>- Steuerwirkungen im Anwendungsfall insbesondere vor dem Hintergrund der Gestaltungsabhängigkeit dispositionsabhängig konkretisieren und im Hinblick auf Steuerwirkungen zwischen Vermögens-, Liquiditäts- und Organisationswirkungen differenzieren.</li> <li>- Eine steuerrechtliche Einordnung und Würdigung verschiedener betrieblicher Sachverhalte vornehmen, um hieraus Handlungsempfehlungen für betriebliche Entscheidungsprozesse abzuleiten.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Information Systems Analysis and Design</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Ziel der Veranstaltung ist es den Studierenden fundierte Kenntnisse im Bereich der nutzerzentrierten Entwicklung von Informationssystemen zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden auch Erlernen, welche Faktoren beachtet werden müssen, damit es gelingt ein neues Informationssystem erfolgreich in einem Unternehmen einzuführen. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung + Übung (2+2 SWS)   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur (90 Minuten) oder Klausur (45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe<br>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung                            |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der zeitgenössischen Wirtschafts- und Lebensweise</li> <li>- Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen</li> <li>- Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen</li> <li>- Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Grundlagen der Ökonometrie</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus den Modulen Deskriptive Statistik und Induktive Statistik sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse linearer Regressionsmodelle sowie einfacher nicht-linearer ökonomischer Modelle</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung von Schätz- und Testverfahren in ökonomischen Modellen</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem ökonomischen Programmpaket wie z.B. Stata</li> <li>- Befähigung zur Interpretation einfacher ökonomischer Analysen</li> <li>- Befähigung zur eigenständigen Durchführung einfacher computergestützter ökonomischer Analysen</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Stunden Kontaktstudium<br>120 Stunden Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |



|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Organizational und Consumer Behavior</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Verhaltensweisen im Kontext von Organisationen und von Kaufentscheidungsprozessen. Sie sind mit verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und deren Erklärungsmöglichkeiten vertraut</p> <p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über wichtige Determinanten des individuellen, gruppenbezogenen und organisationalen Verhaltens sowie des Informations-, Kaufentscheidungs- und Nutzungsverhaltens von privaten und gewerblichen Kunden. Die Studierenden kennen wesentliche Prozesse und Dynamiken der kognitiven Informationsverarbeitung.</p> <p>Sie sind in der Lage wesentliche Managementmaßnahmen zur Steuerung des Mitarbeiterverhaltens zu reflektieren sowie relevante Marketingstrategien und -konzepte aus dem Kaufverhalten von Kunden abzuleiten</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Controlling</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es soll den Studierenden aufgezeigt werden, dass Controlling fundamental für das Management in jedem Unternehmen ist, da es den Dreh- und Angelpunkt für entscheidungsrelevante Informationen darstellt. Ohne diese Informationen ist ein erfolgreiches Führen von Unternehmen in der heutigen Zeit kaum vorstellbar.</li> <li>- Die Studierenden haben somit ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung.</li> <li>- Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen.</li> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Controllingherausforderungen eigenständig zu identifizieren und Vor- und Nachteile von Lösungsansätzen abzuwägen.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (bis zu 20 S.) oder Referat (ca. 10 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (bis zu 12 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min.)<br>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Business Analytics, Data Engineering und Data Management</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis zur Bedeutung und Relevanz von Business Analytics und dessen Notwendigkeit für Unternehmen</li> <li>• Fähigkeit des Managements von Datenbanken</li> <li>• Anwendung von Datenanalysetools</li> <li>• Visualisierung von Ergebnisdaten und dessen Interpretation</li> <li>• Grundlegende Fähigkeiten in der Auswertung von Daten</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur oder Seminararbeit   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Einführung in die Umweltökonomik</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden lernen den wirtschaftswissenschaftlichen Zugang zu Umweltproblemen auf Basis der bedeutsamen theoretischen Grundlagen.</li> <li>- Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</li> <li>- Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten methodischen Ansätze und Konzepte in der Umweltökonomik und werden befähigt, diese kritisch nachzuvollziehen.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Einführung in die Verhaltensökonomik</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Pflichtmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Akteuren</li> <li>• Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen</li> </ul> <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich Verhaltensökonomik lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben). Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung mit insgesamt 4 SWS   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 60 Std. Kontaktstudium<br>120 Std. Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 1 Management, Innovation und Marketing</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Wahlpflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Gründungs- und Innovationsmanagement“ und „Organizational und Consumer Behavior“ sollen die Studierenden mit den unterschiedlichen Aufgaben des generellen Managements, des Innovationsmanagement und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden in Management-, Innovations- und Marketingfragen zu erreichen.</p> <p>Weiterhin soll eine Auswahl folgender Kompetenzen und Qualifikationsziele erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung spezifische aufgabenbezogene Anwendungen, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen.</li> <li>• Implikation von am internationalen Stand der Forschung orientierten Konzepten und Methoden.</li> <li>• Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen</li> <li>• Präsentations- und Diskussionskompetenz</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium<br>240 Std. Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe<br>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 12 Credits   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 2 Finance, Accounting, Controlling, Taxation</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Wahlpflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handels-rechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controllings weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können. Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzwirtschaft und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium<br>240 Std. Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe<br>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 12 Credits   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3 Digital Business</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Wahlpflichtmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Information Systems Analysis and Design“ und „Business Analytics, Data Engineering und Data Management“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertiefend vertraut gemacht werden. Das Zusammenspiel von Mensch, Aufgabe, Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können. Zudem sollen die Studierenden die Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmen kennen lernen und dazu befähigt werden, die digitale Transformation bestehender Unternehmen oder den Aufbau neuer digitaler Unternehmen zu unterstützen.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen, -prozessen, -projekten und -infrastrukturen,</li> <li>• die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien,</li> <li>• die Integration von informations- und kommunikations-technologischer Optionen in die Unternehmensstrategie,</li> <li>• des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in und</li> <li>• die digitale Transformation von Organisationen.</li> </ul> <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium<br>240 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe<br>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 12 Credits  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 4 Nachhaltiges Wirtschaften</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Wahlpflichtmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Einführung in die Umweltökonomik“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Kenntnisse der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten durch Anwendung auf bestimmte Politikfelder wie z.B. Handelspolitik oder Energiepolitik</li> <li>- Erweitertes Verständnis und Überblick über die methodischen Ansätze und Konzepte der Umweltökonomik wie z.B. verhaltensökonomische und experimentelle Methoden</li> <li>- Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen und Entwicklung diesbezüglicher Problemlösungskompetenz</li> <li>- Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</li> <li>- Theoretisches Wissen und Anwendungswissen über Konzepte und Entscheidungsinstrumente zum betrieblichen und organisationalen Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>- Überblick über wichtige Instrumente und Funktionsbereiche nachhaltiger Unternehmensführung und nachhaltigen Supply Chain Managements</li> <li>- Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</li> <li>- Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</li> <li>- Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen</li> <li>- Präsentations- und Diskussionskompetenz</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2SWS), Projektstudium (2 SWS)   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur, mündliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit in Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 12 Credits  |



|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5 Economic Behaviour and Governance</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Wahlpflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“, „Einführung in die Verhaltensökonomik“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ werden in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behavior und Governance vertiefend behandelt. Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Zum anderen ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Dabei werden auch die Verbindungen zwischen den verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und den Governance-Fragen behandelt.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen</li> <li>• Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte</li> <li>• Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen</li> <li>• Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten</li> <li>• Kenntnisse der Rahmenbedingungen des staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik</li> </ul> <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Evaluation von Problemen und Entwicklung von Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung (4 SWS), Vorlesung + Übung (zusammen 4 SWS), Seminar (2 SWS), Kolloquium (4 SWS),  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 90 - 120 Std. (6-8 SWS) Kontaktstudium<br>240 – 270 Std. Selbststudium   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe<br>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 12 Credits   |

| <b>Modulname</b>  | <b>Schlüsselkompetenzen</b>  |
|---|--|
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Wahlpflichtmodul</b>  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Ziel des Modules ist der Erwerb von Schlüsselkompetenzen, womit insbesondere Kommunikations-, Organisations- und Methodenkompetenzen sowie fachübergreifende Studien gemeint sind. Diese Kompetenzen sollen die Studierenden dazu qualifizieren einen Einstieg in den Beruf zu finden und sie zum selbstständigen lebenslangen Lernen befähigen.</p> <p>Aufgrund der Heterogenität der Kompetenzen und der damit verbundenen Vielzahl von möglichen Qualifikationsrahmen können die oben genannten Kompetenzen durch einen oder mehrere der unten genannten Punkte erworben werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungen, die gemäß den Rahmenvorgaben der Universität Kassel als additive Schlüsselkompetenzen anzusehen sind.</li> <li>• Studentisches Engagement gemäß den o.g. Rahmenvorgaben.</li> <li>• Sprachkurse.</li> <li>• Leistungen aus Lehrveranstaltungen sämtlicher Bachelorstudiengänge der Universität Kassel und anderer Hochschulen in Deutschland, sofern sie keine wirtschaftswissenschaftlichen Inhalte zum Schwerpunkt haben.</li> <li>• Leistungen aus Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Auslandsstudiums erbracht wurden. Ausgeschlossen ist die Anrechnung von Lehrveranstaltungen, die inhaltlich keinen wesentlichen Unterschied zu Lehrveranstaltungen aufweisen, die der/die Studierende in anderen Modulen erbracht hat.</li> <li>• Praktika (1 Credit für 30 Stunden Vollzeitbeschäftigung). Ein Praxisbericht ist nicht anzufertigen. Von fachbezogenen Vorpraktika oder einer abgeschlossenen Lehre können auf Antrag vom Prüfungsausschuss bis zu 180 Stunden (6 Credits) anerkannt werden. Eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit in herausgehobener bzw. leitender Position kann auf Antrag vom Prüfungsausschuss mit bis zu 360 Stunden (12 Credits) als Praktikum anerkannt werden.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | Kontakt- und Selbststudium (insgesamt 360 Std.)<br>davon i.d.R. 120 Stunden Kontaktstudium)  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 12 Credits   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Bachelorarbeit</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | <b>Bachelor Abschlussmodul</b>   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Qualifikationsziel, Kompetenzen:<br>Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit an. Sie können ihre Arbeit in einem Kolloquium vertreten. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Vgl. §7 PO   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 360 Stunden Selbststudium  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | Vgl. §7 PO   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Bachelorarbeit (vgl. § 7 PO),<br>Bachelorkolloquium (30 – 60 Min.)   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 12 Credits   |